

# Kürschner-Meisterin glänzt mit einem Persianermantel

**Gütersloh/Hockenheim (gl).** Mit einer innovativen Verarbeitung konnte Kürschnermeisterin Barbara Janßen ihre Kollegen überzeugen. Sie errang kürzlich eine der sechs von der Kürschnerinnung Südwest vergebenen Auszeichnungen für hervorragende Leistungen in Pelz-Design und -Verarbeitung.

Im Rahmen der Südwest-Deutschen-Arbeitskreistagung treffen sich alljährlich Kürschner aus dem deutschsprachigen Raum, um sich in gestalterischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht weiterzubilden. Das diesjährige Treffen fand im Mai in Hockenheim/Speyer statt. Themen des zweitägigen Austausches waren außer Arten- und Tierschutz auch die neue Verordnung für die Pelztierzucht in Europa.

Höhepunkt der Arbeitskreistagungen ist aber immer die Modellwahl, bei der jeder der Teil-

nehmer seine neusten Kreationen vorstellt. Bei der diesjährigen 63. Tagung machten gleich 50 Modelle der Jury die Entscheidung schwer. Die Gütersloherin freut sich daher sehr, eine der sechs Ausgezeichneten zu sein.

Überzeugen konnte Barbara Janßen mit der ungewöhnlichen Naht- und Schnittgestaltung eines nachträglich nappierten Persianermantels. Diese aufwendige spezielle Nachbehandlung erzielt eine einheitliche, glatte Oberfläche des Leders und eignet sich besonders gut für die Umgestaltung eines „alten Schätzchens“.

Seit gut 20 Jahren betreibt die Meisterin ihr eigenes Pelzstudio in Gütersloh. Ihre Kunden kommen aber nicht nur aus dem Großraum Gütersloh, sondern reisen auch von Berlin, Hamburg, Düsseldorf und aus den Niederlanden an. Sogar in Amerika und Afrika seien die exklusiven Kreationen der Gütersloherin gefragt,

berichtet die Kürschnerin. „Modische und individuelle Einzelstücke, die die Persönlichkeit der Kunden unterstreichen, sind besonders gefragt. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein komplett neues Stück gefertigt oder ein ererbter Pelz modisch aufgepeppt werden soll. Ich freue mich, wenn ich meine Ideen umsetzen und ein zum Kunden passendes, langlebiges Kleidungsstück fertigen kann“, freut sich die nun auch von der Innung für ihre Kreativität Ausgezeichnete.

Barbara Janßen achtet nach eigenen Angaben sehr darauf, unbedenkliche Felle zu verwenden. Geeignete Pelze fallen zum Beispiel bei der Jagd in der Region an. Aus Tierschutzsicht unbehandelt sind auch Felle, bei denen Herkunft und artgerechte Haltung der Tiere durch das „OA“-Label nachgewiesen sind.



[www.pelzstudio-janssen.de](http://www.pelzstudio-janssen.de)



**Kürschnermeisterin Barbara Janßen** (2. v. l.) im Kreis der von der Kürschnerinnung Südwest ausgezeichneten Kollegen.



**Mit einem Persianermantel** überzeugte Barbara Janßen die Jury.